

Samstag, 21. September 2024, Frankenberger Allgemeine / Gesundheit

Das Kompetenzzentrum mit Wohlfühlfaktor

Pflegehotel Willingen: Spezialist für Kurzzeitpflege und Tagespflege in der Region



Wie im Urlaub: Im Pflegehotel Willingen gibt es diverse therapeutische und vorbeugende Angebote, wie ein Besuch in der Salzgrotte. Fotos: Pflegehotel Willingen

Viele Pflegebedürftige möchten möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen. Dank ambulanter Pflegeangebote und der Unterstützung durch pflegende Angehörige ist dies heute auch weitestgehend möglich. Doch was ist, wenn die Pflege zuhause nicht mehr gewährleistet werden kann, wenn etwa der Pflegebedürftige nach einer Operation auch im gewohnten Umfeld nicht zurechtkommt oder die pflegenden Angehörigen wegen Krankheit oder Urlaub ausfallen? In solchen Fällen ist die Tages- und Kurzzeitpflege eine gute

Alternative. Das Pflegehotel Willingen verfolgt dabei ein einzigartiges Konzept, über das Pflegedienstleiterin Caroline Rutkowski im Interview spricht.

Frau Rutkowski, das Pflegehotel Willingen gilt als Modelleinrichtung und bietet ein einzigartiges Konzept der Tages- und Kurzzeitpflege. Was ist das Besondere daran?

Wir bieten unseren Gästen eine Kurzzeitpflege mit dem Ziel, die Pflegebedürftigkeit zu reduzieren oder zumindest nicht zu erhöhen und somit eine Dauerpflege zu vermeiden. Das heißt, unsere Gäste erfahren eine aktivierende Pflege – vor allem über Physio- und präventive Therapien von ausgebildeten Therapeuten. Auch für die Pflege greifen wir nicht auf einen ambulanten Pflegedienst zurück, sondern beschäftigen eigene Pflegefachkräfte, die rund um die Uhr vor Ort sind. Das Besondere ist aber sicherlich, dass das Pflegehotel Willingen neben dem umfassenden Pflege- und Physiotherapie-Angebot nicht den klinischen Charme eines Pflegeheims versprüht, sondern den einzigartigen Rahmen eines Hotels bietet.

Wie kann man sich das vorstellen?

Nachdem die Kapazitäten im vergangenen Jahr erweitert wurden, verfügt das Pflegehotel nun über 54 barrierefrei ausgestaltete Einzelzimmer und fünf Doppelzimmer. Alle Zimmer haben eine Ausstattung auf Hotelniveau. Die Pflegebetten erinnern an Boxspring-Betten und es gibt Relaxedesseln mit Aufstehhilfe. Jedes Zimmer verfügt über ein großes Bad mit ebenerdiger Dusche und höhenverstellbarer Toilette. Auch die Verpflegung kommt der in einem Hotel gleich: Morgens und abends gibt es ein Buffet, mittags eine Auswahl von drei verschiedenen Gerichten und nachmittags Kaffee und Kuchen. Natürlich werden bei der Verköstigung eventuelle Diäten oder Unverträglichkeiten berücksichtigt. Zudem bieten wir diverse Freizeitunternehmungen wie Ausflüge, Besuche von Kulturveranstaltungen oder unterschiedliche Verkostungen im Hause an. Auch saisonale Veranstaltungen, wie regelmäßige Vortragsreihen, ein Oktoberfest-Wochenende oder die Eröffnung der Karnevalssaison, die in diesem Herbst anstehen, erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein öffentliches Café im Haus bietet überdies die Gelegenheit für Begegnungen oder Familienbesuche. So schaffen wir für unsere Gäste einen Rahmen und Angebote wie im Urlaub. Dieses Konzept ist so einzigartig, dass sogar überregionale Medien immer wieder darüber berichten.

Aber dennoch stehen Pflege und Therapien im Mittelpunkt. Welche Angebote gibt es?

Neben der Grund- und Behandlungspflege sowie der klassischen Physiotherapie, die anhand eines individuellen Plans erfolgt, bieten wir diverse Angebote an. Diese dienen der Gesundheitsförderung und sollen dem Entstehen von Krankheiten vorbeugen. Dazu zählen unter anderem ein Besuch der Salzgrotte, die Sole- & Sauerstoff-Therapie oder eine Lichttherapie. Doch haben wir auch ganz praktische Übungen für Alltagssituationen, etwa Handy- und Einkaufstraining oder Rollatorübungen, im Programm. Für die Mobilisierung und Aktivierung unserer Gäste verfügt das Pflegehotel über ein Bewegungsbad und bietet zudem diverse neuartige Reha-Methoden an, wie beispielsweise GIGER MD, eine spezielle Therapieform für die Behandlung neurologischer Erkrankungen, die es bundesweit nur fünfmal gibt. Um den jeweiligen Pflege- und Therapiebedarf zu ermitteln, findet immer eine Fallbesprechung statt, in der auch ein individueller physiotherapeutischer Behandlungsplan erstellt wird.

Für wen kommt ein Aufenthalt im Pflegehotel infrage?

Grundsätzlich für jeden, dessen Pflege zuhause kurzfristig nicht mehr gewährleistet werden kann, etwa nach einem Krankenhausaufenthalt sowie bei Krankheit von pflegenden Angehörigen. Aber wir haben auch viele junge Gäste ab 23 Jahren, die beispielsweise unter neurologischen Erkrankungen leiden oder nach einem Unfall zu uns kommen. Zudem bieten wir auch Angebote, um pflegende Angehörige zu entlasten oder körperlich wie mental zu stärken. Viele unserer Gäste, die einmal den Aufenthalt im Pflegehotel genossen haben, kommen gerne wieder. So freuen wir uns inzwischen über eine große Zahl an treuen Stammgästen, die aus ganz Deutschland den Weg nach Willingen finden.

Ist der Aufenthalt im Pflegehotel von der Pflegekasse gedeckt?

Die während des Aufenthalts entstehenden Pflegekosten können nach § 42 SGB XI bis zu einer Höhe von 1774 Euro (für maximal 28 Tage pro Kalenderjahr) von der Pflegekasse übernommen werden.

Im Rahmen der Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI) können Pflegekosten in Höhe von 1612 Euro für maximal 28 Tage erstattet werden. Somit kann die Kurzzeitpflege unter Anrechnung auf den für die Verhinderungspflege zuste-

henden Leistungsbetrag um bis zu 1612 Euro auf dann 3386 Euro erhöht werden. Voraussetzung ist, dass ein Anspruch auf Verhinderungspflege besteht und diese noch nicht in Anspruch genommen wurde. Die zeitliche Beschränkung erweitert sich in diesem Falle auf maximal acht Wochen pro Kalenderjahr. Bekommt die pflegebedürftige Person Pflegegeld, so wird dies während der Zeit der Kurzzeitpflege für maximal 28 Tage zur Hälfte weitergezahlt. Auch eine ambulante Vorsorgekur für pflegende Angehörige ist möglich. pee